

PRESSE



INFORMATION

Bürgermeister
Ulrich Künz

Neustädter Straße 10-12
36320 Kirtorf

Telefon: 0 66 35 / 18 30 od. priv. 18 33
Telefax: 0 66 35 18 15
E-mail: kuenz@stadt-kirtorf.de

Kirtorf ()
15.06.2012

Mehrgenerationenhaus Ober-Gleen

Mit der Umsetzung einer weiteren wichtigen Maßnahme im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes für den Stadtteil Ober-Gleen wollen die Bürgerinnen und Bürger eine Verbesserung der dörflichen Lebensqualität erreichen. Nachdem die Stadt Kirtorf die Zustimmung des zuständigen Fachministeriums erhalten hat, soll das Dorfgemeinschaftshaus zu einem Bürgertreffpunkt für alle Generationen (Mehrgenerationenhaus) umgestaltet bzw. umgebaut werden. Mit dieser Maßnahme strebt die Stadt Kirtorf und hier insbesondere der Stadtteil Ober-Gleen die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses an, das Service und Betreuungsangebot für Menschen jeden Alters und ein Ort für bürgerschaftliches Engagement bieten soll. Aus diesem Grund ist man derzeit dabei, so Bürgermeister Ulrich Künz, ein an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles Ober-Gleen angepasstes Konzept zu erarbeiten, an dem alle in den Bereichen Kinderbetreuung, Jugend- und Seniorenarbeit und der Altenpflege tätigen Akteure sowie sachkundige Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden sollen. Einen ersten Anstoß für den weiteren Planungsprozess vermittelte die durchgeführte Besichtigung eines bereits bestehenden Mehrgenerationenhauses in Amöneburg-Erfurtshausen, an der neben den Mitgliedern des Ortsbeirates und des Dorfwirtschaftsbeirates sowie sachkundigen Bürgerinnen und Bürger aus Vereinen und Institutionen aus Ober-Gleen teilnahmen. In diesem Gespräch informierte I. Stadtrat Rhiel über das bürgerschaftliche Engagement beim Bau dieses Mehrgenerationenhauses. Er erwähnte unter anderem, dass fast 10.000 Stunden Arbeitsleistung durch die Bürgerschaft Erfurtshausen erbracht worden seien und erläuterte auch, das Trägervereinskonzept für den Betrieb des Mehrgenerationenhauses. Dieses Haus biete Raum, in dem sich Menschen jedes Lebensalters ungezwungen begegnen und von ihren Kompetenzen gegenseitig profitieren können. Es sei ein offener Treffpunkt an dem ein gegenseitiger Austausch von jung und alt und Unterstützung von Familien neu gelebt wird. Hier können Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen miteinander vernetzt werden. Es dient damit der Stärkung des Zusammenhalts der Generationen und verbessert die Lebensqualität für Familien, jung und alt in Erfurtshausen, so der I. Stadtrat. Die ständig steigende Anforderung der Arbeitswelt, die Veränderung familiärer Strukturen und der demografische Wandel, bilden eine Herausforderung für politisches Handeln in Ober-Gleen, so Ortsvorsteher Armin Becker. Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses zu einem Bürgertreffpunkt für alle Generationen bietet die Möglichkeit die darin liegenden Chancen und Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde zu nutzen, meinte Becker weiter. Bürgermeister Künz kündigte an, dass nach Abschluss der Machbarkeitsstudie noch in diesem Jahr ein Finanzierungsantrag für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses bei dem zuständigen Hess. Fachministerium in Wiesbaden eingereicht werde. Der Vertreter des Amtes für den ländlichen Raum, Zimmer, wies darauf

hin, dass die Maßnahme im Finanzierungsprogramm für den Dorferneuerungsschwerpunkt Ober-Gleen bereits enthalten sei. Mit der Erstellung einer Konzeptentwicklung für ein Generationenhaus im Stadtteil Ober-Gleen wurde das Büro für Regionalentwicklung Klinkhart in Butzbach, beauftragt.

Unser Bild zeigt eine Abordnung aus Ober-Gleen, gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Künz und I. Stadtrat Rhiel vor dem Mehrgenerationenhaus in Erfurtshausen.

